

Inmitten der grünen Landschaft zwischen Schlei, Geest und dem Hügelland Angelns liegt die Gemeinde Neuberend. Ein abwechslungsreiches Landschaftsmosaik aus Seen und Wäldern, Wiesen und Moor, Dörfern und Hecken lohnt eine Erkundung mit dem Fahrrad.

Diese Broschüre bietet eine Auswahl an Radtouren zwischen etwa 15 km und 40 km Länge. Diese lassen sich, abhängig von Weg- und Windverhältnissen und natürlich dem individuellen Fahrtempo, in etwa 1 bis 4 Stunden bewältigen. Die Rundtouren starten und enden jeweils in Neuberend und führen überwiegend über Nebenstraßen und Fahrwege mit wenig Kraftfahrzeugverkehr. Wo sich kurze Passagen an Hauptstraßen nicht sinnvoll umgehen ließen, wurde darauf geachtet, dass ein separater Radweg vorhanden ist. Die meisten Strecken sind asphaltiert, unbefestigte Wege sind in der Regel mit stabilem und ebenem Belag versehen. Auf schlechtere Wegverhältnisse wird im Einzelfall hingewiesen.

1. Entlang der Schlei in Schleswig

17 km

Kleine Rundtour über Schloss Gottorf und entlang der Schlei zum Stadthafen, teils auf unbefestigten Wegen. – Von Neuberend nach Ruhekrug, über die Flensburger Chaussee bis zur großen „Hühnerhäuser“-Kreuzung, dann schräg rechts über die Königsallee hinab zum Herkulesteich. Weiter zum Schloss und links um dieses herum (Kopfsteinpflaster) an die Schlei. Auf dem Radweg am nördlichen Schleiufer entlang Richtung Dom. Die Königswiesen quert man entlang des Kanals. Am Dom entlang (Kopfsteinpflaster) oder über die Plessenstraße zum Beginn des Radwanderwegs Alte Kreisbahntrasse an der Langen Straße. Der unbefestigte Weg führt um das Holmer Noor herum, an der dänischen Schule auf der Freiheit vorbei, überquert auf der Brücke die Pionierstraße und erreicht kurz darauf die Linksabzweigung der einstigen Schleswig-Satrupener Kleinbahn. Auf ihrer Trasse durch das Gewerbegebiet, dann auf der Straße geradeaus weiter Richtung Berend. Noch vor Erreichen des Ortes links über die Heidestraße nach Berend und links zurück nach Neuberend.

2. Auf der alten Kreisbahntrasse nach Moldenit

24 km

Die Trasse der ehemaligen Kreisbahn nach Süderbrarup ist heute als Radwanderweg ausgebaut. Die Radrunde führt weiter über Breklingmoor nach Tolk. – Von Neuberend über Kattehund nach Schleswig und über die Michaelsstraße (z. T. Kopfsteinpflaster) und den Kälberteich zur Königsstraße. Hier beginnt links der Radwanderweg, der am Holmer Noor, dem neuen Stadtteil Auf der Freiheit und dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik vorbei führt. An der Verzweigung rechts haltend, gelangt man am ehemaligen Bahnhofpunkt Klensby vorbei nach Moldenit. Hier an der zweiten Straßenkreuzung (Wiesenstraße) links an der Kirche vorbei zur Straße Trollhoe

und auf dieser an die B 201. Diese queren (Vorsicht!) und auf dem Fahrsträßchen weiter, bis dieses rechts in eine Sackgasse übergeht. Links auf dem Sandweg weiter durch das Breklinger Moor bis zur Tolk-Schau (Freizeitpark). Hier links nach Lobacker und über Brekling, Breklingfeld und Berend zurück.

3. Durchs hügelige Angelns nach Scholderup

24 km

Hübsche Rundtour durch die Hügellandschaft Südangelns, überwiegend auf kleinen Straßen. – Von Neuberend über Berend und Brekling nach Breklingmoor. Auf einem unbefestigten Weg (vgl. vorige Beschreibung) links zur Tolk-Schau und dahinter rechts in das Kirchdorf Tolk. Auf der Dorfstraße (Eckernförder Straße) nach rechts zur B 201, unter dieser hindurch und geradeaus weiter hinab nach Scholderup. Schöner Rastplatz an der Loiter Au. Von hier aus über Schaalbyer Straße und Kahlebyer Weg nach Kahleby (Kirche), dann rechts nach Schaalby und Moldenit. Jetzt über die Heidlandstraße an die B 201 und links an dieser entlang (Radweg) bis Triangel (ca. 1 km). Hier rechts und nach 200 m wieder links über Berendstamm und Berend zurück.

4. Um den Langsee

18 km

Diese beliebte Tour umrundet den Langsee auf wenig befahrenen Straßen. Vom See selbst, der in einer tiefen glazialen Rinne liegt, ist dabei leider wenig zu sehen. – Auf der Mittelreihe nach Norden aus dem Ort hinaus, dann rechts ab nach Schwanholm und über Osterfeld und Süderfahnenstedt nach Wellspang. Hinab zur Wassermühle, über die Wellspanger Au und jenseits wieder hinauf. Jetzt rechts abbiegen und über Brekling und Breklingfeld (oder, etwas kürzer, über Nübel) nach Berend und zurück nach Neuberend.

5. Auf die Klappholzer Moräne

27 km

Eine hübsche Rundtour führt auf schmalen, heckengesäumten Straßen in das auf einem hohen Moränenhügel gelegene Dorf Klappholz. – Von Neuberend über Schwanholm und Osterfeld nach Idstedt, durch den Ort und in nördliche Richtung weiter über Röhmkke nach Stolkerfeld. Der Radweg setzt sich jenseits der Kreisstraße fort und führt zunächst links zu den Gehöften an der Brantweinsbek, dann rechts nach Klappholz. Auf der Dorfstraße durch den Ort und dann über eine lange Gefällestrecke hinab nach Stolk. Auf der Stolker Hauptstraße 400 m nach links, dann wieder rechts zum Lüngmoor. Dem Fahrweg durch das stark abgetorfte Moor folgen, jedoch nicht der rechts abzweigenden Straße zum Gehöft Süderfeld folgen (Sackgasse!), sondern erst hinter der nächsten Linkskurve zweimal rechts abbiegen. Auf Sandwegen durch den Wald und an einem kleinen Teich vorbei, anschließend über Heidefeld, Guldholm und Schwanholm wieder nach Neuberend.

6. Ochsenweg: durchs Elmholz nach Sieverstedt

28 km

Die alten Trassen des Ochsenweges werden nördlich von Schleswig noch heute von Straßen und Feldwegen markiert. Diese Route führt entlang solcher Wege durch das Elmholz in das Kirchdorf Sieverstedt und auf der alten Flensburger Landstraße zurück. Die Wege sind überwiegend asphaltiert, streckenweise jedoch nur geschottert und etwas holperig. – Auf der Mittelreihe nördlich aus dem Ort hinaus bis zur Linksabzweigung nach Idstedtwege und diesem Sträßchen bis zum Waldrand (Rasthütte) folgen. Nun rechts auf Forst- und Feldwegen nach Idstedt, durch den Ort und über Röhmkke nach Stolkerfeld. Links abbiegen und gut 1 km auf der leider etwas stärker befahrenen Stolkerfelder Straße, bis wiederum rechts zum Elmholz abgebogen wird. Geradeaus in den Wald und auf dem etwas unebenen Waldweg quer hindurch (Umfahrung westlich über Popp Holz möglich). Nördlich weiter auf kleinen Sträßchen nach Stenderup, geradeaus über die Kreuzung und jenseits hinab in das Tal der Bollingstedter Au. Kurz darauf erreicht man Sieverstedt. Hinter der Kirche an der Kreuzung links nach Stenderup und hinter der Unterführung wiederum links auf die alte Schleswig-Flensburger Landstraße, die dank des Baus der parallelen Chaussee und der Autobahn heute nur noch wenig befahren ist. Auf dieser immer geradeaus durch die Siedlungen Popp Holz und Helligbek (Abstecher zum Großsteingrab „Poppstein“, zu Fuß 5 min) nach Idstedtkirche und über Idstedtholzkrug auf gutem Radweg neben der Straße durch den schönen Wald zurück nach Neuberend. – Für eine etwa 2 km kürzere Alternative unter Umgehung von Sieverstedt biegt man bereits in Stenderup links ab in die Straße Grönshoy. Die Straße führt den beiden stattlichen, bronzezeitlichen Grabhügeln Grönishy und Hollhy hindurch nach Stenderupbusch und trifft dort wieder auf die alte Schleswig-Flensburger Landstraße.

7. Durch die flache Geest nach Bollingstedt

26 km

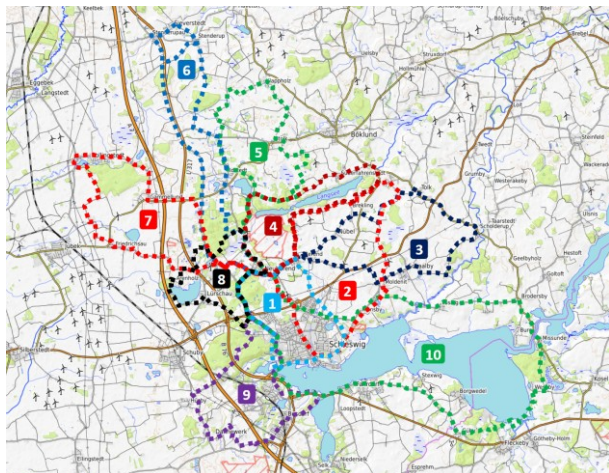
Obwohl die landwirtschaftliche geprägte Geest zunächst wenig attraktiv scheinen mag, eignet sie sich wegen des Fehlens von Steigungen hervorragend zum Radfahren. Eine reizvolle Tour führt auf asphaltierten Radwegen und kleinen Sträßchen über Gammellund nach Bollingstedt und über Friedrichsau zurück. – Über Wilhelmslust, Arenholzfeld und Idstedtkirche nach Gammellund. Im Ort rechts abbiegen und auf dem Radweg neben der Straße nach Bollingstedt. Kurz vor dem Ortsende links in die Mühlenstraße, am schönen Mühlenteich vorbei und gleich danach wieder links in den Süderbarg/Holtreeg. Im Wesentlichen in südlicher Richtung auf kleinen Sträßchen an die Jübek-Gammellunder Straße und nach Friedrichsau. Durch das langgestreckte Straßendorf mit seinen alten Bauernhöfen und über die Autobahn nach Arenholz, dann links nach Wilhelmslust und zurück nach Neuberend.

8. Wald, Moor und See: Arenholz und Lürschau 17 km

Eine kurze, abwechslungsreiche Tour führt auf teilweise unbefestigten Wegen durch den Idstedter Wald, das Ostermoor und um den Arenholzer See. – Über die Mittelreihe nach Norden aus dem Ort hinaus und links ab nach Idstedtwege. Der Weg führt unbefestigt weiter durch schönen Buchenmischwald und mündet etwas südlich der „Räuberhöhle“ (steinzeitlicher Grabhügel) in die Ruhekruger Straße. Hier auf dem Radweg nach rechts an der Räuberhöhle vorbei und kurz danach links in die Straße Ostermoor. Sie führt im Bogen durch das ehemalige Moor und trifft kurz vor der Straßenerunterführung wieder auf die Straße nach Lürschau. Unter der Brücke hindurch und gleich wieder rechts nach Arenholz. Links an den See hinab und auf anfangs schmalem, später breiteren Weg rechts um diesen herum. Der Fahrweg führt nahe der Autobahn zum asphaltierten Hermannsorter Weg. Auf diesem links nach Lürschau zum Ehrenmal und über Holpuster Weg, Jägerredder und Ruhekrug zurück nach Neuberend.

9. Auf den Spuren der Wikinger 26 km

Rundtour auf überwiegend asphaltierten Wegen zu den herausragenden wikingerzeitlichen Denkmälern Danewerk, Waldemarsmauer und Haithabu. – Über Ruhekrug, Jägerredder und Königswill durch den Wald nach Hüsbygaard. Jetzt rechts nach Hüsby und an der Kreisstraße (Radweg) links weiter nach Dannewerk und rechts durch den Ort. Beim Danevirke Museum wird der Hauptwall des Danewerks durchquert, in unmittelbarer Nähe befindet sich die Waldemarsmauer. – Nun über Hauptstraße, Lüttredder und Dorfstraße durch den Ort Dannewerk. Sodann links einbiegen in den Mühlenweg, zum Pendlerparkplatz und über die Autobahn. Gleich nach dem



Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende, SRTM | Kartendarstellung: © OpenTopoMap (CC-BY-SA)

Queren des Autobahnzubringers rechts steil hinab an die Alte Landstraße, auf dieser links durch die Unterführung und am Ponyhof vorbei nach Busdorf. Nach dem Runenstein trifft man wieder auf den Hauptwall des Danewerks. Dem Straßenverlauf weiter folgend in die Rendsburger Straße und rechts über den Kirchenweg (Brücke über die B 77) nach Haithabu. Am Wikingermuseum vorbei nach Haddeby mit der mittelalterlichen St.-Andreas-Kirche. 50 m links neben dem Gasthaus führt der Strandweg (unebene Strecke) an der Schlei entlang zum Marienbad, unter der Bundesstraße hindurch und geradeaus zum Georg-Pfingsten-Weg im Schleswiger Stadtteil Friedrichsberg. Auf diesem rechts hinter den Supermärkten entlang, dann zwischen den hübschen alten Backsteinhäusern am Kleinberg hindurch zum Oberlandesgericht und zum Schloss. Am Schloss vorbei (Kopfsteinpflaster) und über die Königsallee oder direkt an der Flensburger Straße hinauf zur Hühnerhäuser-Kreuzung und über Ruhekrug zurück nach Neuberend.

10. Große Runde um die innere Schlei 39 km

Diese Tour ist die längste der hier beschriebenen, man benötigt je nach Kondition zwischen 2 ½ und 4 Stunden. Sie führt auf Radwegen, kleinen Straßen und unbefestigten Wegen um die Kleine und Große Breite, die inneren Becken der Schlei, herum. – Von Neuberend über Kattenhund und St. Jürgen an die Schleidörferstraße. An dieser durch Klensby, Füsing und Brodersby, hier rechts ab nach Missunde. Mit der Fähre über die hier sehr schmale Schlei. Am Südufer wieder hinauf und nach ca. 1 km rechts abzweigen. Auf der Straße durch den Wald und dann rechts nach Weseby. An der Kreuzung im Ort links (Tannenweg) und über den weiterführenden, unbefestigten Weg (schlechte Wegstrecke) hinab zur Großen Breite. Am Ende des Weges rechts zum Sportboothafen, hier über das Hafengelände auf einen unbefestigten Weg, durch den Wald zur Waldkapelle und weiter nach Güby. (Der Bereich von Weseby bis Güby kann über Fleckeby auf durchgehend asphaltierten, landschaftlich aber weniger reizvollen Strecken umfahren werden.) In Güby rechts in den Borgwedeler Weg, dann links entlang der Kreisstraße weiter nach Fahrdorf und durch den Ort hindurch an die B 76. Hier rechts und über Haddeby nach Schleswig. Bleibt man auf dem Radweg neben der Straße und folgt ihm am Straßenknoten rechts umbiegend weiter, so gelangt man zwischen der Bundesstraße und der Schlei hindurch zum Oberlandesgericht in der Gottorfstraße. Nun über die Flensburger Straße (oder wie bei der vorstehenden Tour beschrieben am Schloss vorbei) zurück nach Neuberend.

Die Befahrbarkeit von Wegen und die Gegebenheiten im Gelände können sich ändern. Die Beschreibungen sind sorgfältig erstellt, eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird jedoch nicht übernommen.

Zusammenstellung, Texte und Bilder: Arne Schnack-Friedrichsen, 2021



Fahrradtouren um Neuberend

